

<b>Modulnummer</b>	<b>Modulname</b>	<b>Verantwortlicher Dozent</b>
<b>UWMRN 1.5</b>	<b>Raumentwicklungsprojekt</b>	<b>Prof. Dr. B. Müller</b>
		<b>Weitere Dozenten:</b> Prof. Dr. W. Wende Dr. P. Schiappacasse Dr. S. Rößler Dr. A. Otto
<b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>	<p>Die Studierenden sind in der Lage, unter verschiedenen Blickwinkeln und wechselnden Schwerpunkten Herausforderungen und Trends der Raumentwicklung, Problemstellungen der Zukunft und des notwendigen Umbaus von Städten und Regionen zu betrachten sowie Lösungsansätze für konkrete Probleme auf lokaler oder regionaler Ebene zu erarbeiten. Insbesondere können sie den beständigen Wandel der Strukturen und Funktionen städtischer und ländlicher Räume sowie eine auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Entwicklung analysieren sowie nationale und internationale Problemlagen, Konzepte und damit verbundene Chancen und Risiken vergleichend betrachten. Sie sind befähigt, konkrete Fragestellungen aus Deutschland, europäischen oder außereuropäischen Ländern aufzugreifen und anwendungsorientiert zu behandeln und dabei die jeweiligen Planungs- und Entwicklungskontexte sowie internationale Strategien zur entwicklungspolitischen Zusammenarbeit zu berücksichtigen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeit, Herausforderungen der Raumentwicklung im internationalen Kontext zu analysieren und zu bewerten. Sie verfügen ebenso über einen vertieften Einblick in die praktische Relevanz zu Fragen der Zukunft und des Umbaus von Städten und Regionen. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse zur Erklärung und Beeinflussung von räumlichen Veränderungsprozessen in Deutschland und in internationalem Zusammenhang anzuwenden. Sie sind befähigt, internationale Strategien zur Stadt- und Regionalentwicklung sachgerecht zu beurteilen und zu nutzen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, städtische Entwicklungen vor dem Hintergrund von verschiedenen Rahmenbedingungen zu analysieren und zu bewerten. Sie sind ebenso in der Lage, diese Kenntnisse zur Erklärung und Beeinflussung von räumlichen Veränderungsprozessen im internationalen Zusammenhang anzuwenden und sich in für sie bis dahin unbekannte gesellschaftliche und soziokulturelle Kontexte anderer Länder einzuarbeiten. Lösungsansätze können sie umsetzungsorientiert unter Beachtung unterschiedlicher Hintergründe formulieren.</p>	
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Projektbearbeitung (6 SWS) und Selbststudium. Die Lehrveranstaltungen werden ggf. zum Teil in Englisch abgehalten.	
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die in den Modulen UWMRN 1.1 und 1.2 zu erwerbenden Kompetenzen werden vorausgesetzt.	
<b>Verwendbarkeit</b>	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Raumentwicklung und Naturressourcenmanagement.	

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit im Umfang von 150 Stunden.
<b>Leistungspunkte und Noten</b>	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.
<b>Häufigkeit des Moduls</b>	Das Modul wird jedes Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 210 Stunden auf das Selbststudium sowie die Vorbereitung und Durchführung der Prüfungsleistungen und 90 Stunden auf die Präsenz in Lehrveranstaltungen.
<b>Dauer des Moduls</b>	Das Modul umfasst ein Semester.